

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 30

Illustration: Rezept für Erst-August-Redner
Autor: Jüsp [Spahr, Jürg]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

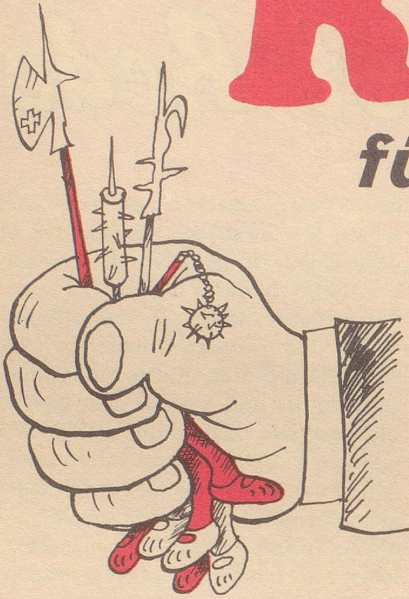
Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

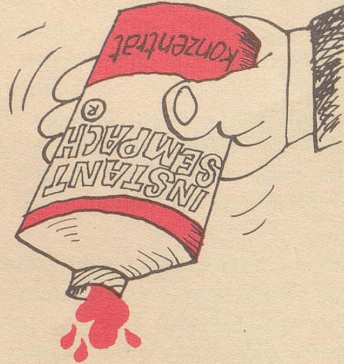
JOESP

REZEPT

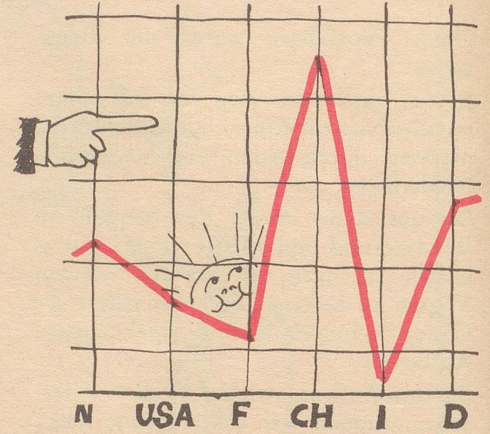
für Erst-August-Redner



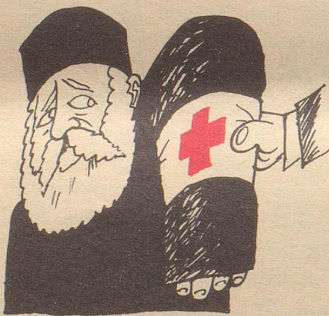
Man nehme ... eine Handvoll alte Eidgenossen und einen hehren Alpenkranz,



schütte kräftig Sempach dazu, gebe eine Lanzenspitze Mari gnano bei, setze darauf einen Strich darunter,



fülle sodann bis zum Rand mit sozialem Fortschritt, lasse einige Jahrzehnte ziehen, würze mit einer Prise Krise,



gieße ein gut Maß Humanität dazu – vermischt mit einer rechten Portion Rotkreuz –, reibe bei kleinster Flamme fein zerhacktes Asyl darunter (achte darauf, daß nichts überläuft), schlage etwas APO steif und vermenge mit der unbewältigten Vergangenheit,



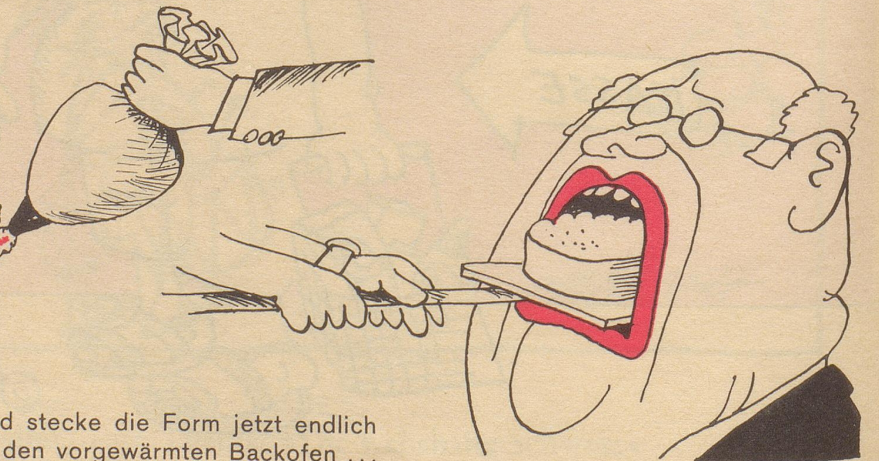
beträufle das Ganze mit großem Verständnis für die Jungen,

siebe zwei Unzen Ueberfremdung hinein, rühre mit Gewässerverschmutzung durcheinander, lasse die Masse erstarren, bestäube dann mit Obrigkeitsglauben und Kirchentreue, garniere nun mit kleinen Autobahnstücklein,

Stoßkolla

schmücke freigebig mit abgedroschenen Phrasen aus

und stecke die Form jetzt endlich in den vorgewärmten Backofen ...





Ergebnis: Großer vaterländischer Kuchen, brühwarm zu servieren.